



Montag, 20. April 2009

## MEDIENMITTEILUNG

### Der Kanton Freiburg rät seinen Bewohnerinnen und Bewohnern ihren Impfausweis zu kontrollieren

Vom 20. bis zum 26. April nimmt die Schweiz unter dem Motto «Nachholen fehlender Impfungen» an der Europäischen Impfwoche teil. Ziel der Impfwoche ist es, die Bevölkerung auf die Wichtigkeit der Impfung aufmerksam zu machen und sie insbesondere auch zur Masernimpfung zu bewegen. Die Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) und das Kantonsarztamt (KAA) unterstützen die Bundeskampagne.

Gegenwärtig sind Impfungen in der Schweiz nicht obligatorisch. Es gibt zwar einen [Schweizerischen Impfplan](#), der zu verschiedenen Basisimpfungen rät, doch die Analyse der Durchimpfungsrate in der Schweiz zeigt auf, dass diese in den vergangenen Jahren nicht sehr stark angestiegen ist; in einigen Kantonen ist sie sogar noch zurückgegangen. Im Allgemeinen werden die ersten Impfungen (bis 12 Monate) zwar verabreicht, die nachfolgenden Dosen jedoch oft vergessen oder hinausgeschoben.

In den vergangenen zwei Jahren sind 30 % der in Europa gemeldeten [Masernfälle](#) in der Schweiz aufgetreten. Für nicht geimpfte Personen besteht dabei die Gefahr, schwere oder gar tödliche Komplikationen zu erleiden.

Laut einer Studie von 2006 beträgt die Durchimpfungsrate im Kanton Freiburg für die Erstimpfung 90,6 % und für die Zweitimpfung 70,1 %. Letztere liegt deutlich unter der Durchimpfungsrate von 95 %, die notwendig wäre, um Epidemien vorzubeugen. Der Kanton Freiburg ist jedoch weniger stark von der Masernepidemie betroffen, die gegenwärtig in anderen Kantonen grassiert: Von Januar bis Mitte April wurden in der Schweiz 378 gezählt, fünf davon im Kanton Freiburg.

Die Direktion für Gesundheit und Soziales und das Kantonsarztamt empfehlen den Bürgerinnen und Bürgern, ihre Impfausweise sowie diejenigen ihrer Kinder zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen. Verschiedene Stellen informieren über die Impfung oder die einzelnen Durchimpfungsraten:

- Allgemeine Informationen und Medienmitteilung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) auf [www.sichimpfen.ch](http://www.sichimpfen.ch).
- Impf-Infoline: (Gratiskonsultation, Festnetztarif Schweiz): 0844 448 448, für eine persönliche Beratung.
- Allgemeine Informationen und [FAQ](#) finden Sie auf der Website des Kantonsarztamtes <http://www.admin.fr.ch/kaa>.

### KONTAKTE UND INFORMATIONEN

#### Kantonsarztamt

Dr. Thomas Plattner, Stv. Kantonsarzt

Tel. 026 305 79 80 (15.00 – 17.00 Uhr)

Direktion für Gesundheit und Soziales, Claudia Lauper,

Wissenschaftliche Beraterin, Tel. 026 305 29 04 – 079 347 51 38



Medienmitteilungen der Direktion für Gesundheit und Soziales auf der Website: <http://admin.fr.ch/gsd/>